

Kunst – Medien – Ästhetische Bildung BiPEB

(Variante mit Bachelor-Arbeit im Fach Kunst – Medien – Ästhetische Bildung)

Modul			Kürzel
Fachdidaktik mit Praxisorientierung			10
Modulverantwortliche: Prof. Dr. Maria Peters mapeters@uni-bremen.de Tel.: 218 67730			
Dauer des Moduls: 1 Semester	SWS gesamt: 6	CP gesamt: 9	dazugehörige Veranstaltungen gesamt: 2
Veranstaltungen des Moduls:			Die Schulpraxis findet statt in:
⇒ Seminar zur Vorbereitung auf Praxissituationen in der Schule (3 SWS) 180 h \triangleq 6 CP			<input checked="" type="checkbox"/>
⇒ Fachdidaktisches Seminar (3 SWS) 90 h \triangleq 3 CP			<input type="checkbox"/>

Inhalte des Moduls

In diesem Modul werden aktuelle und historische Konzepte zur Kunstvermittlung im schulischen und in außerschulischen Bereichen erarbeitet, in eigene Vermittlungspraxen übersetzt und auf ihre Bildungsrelevanz hin reflektiert. Besondere Praxisfelder sind u.a. das Museum und der Film. Eigene Auseinandersetzungen mit originaler Kunst, bzw. medialen Objekten führen zum Entwurf didaktischer Konzepte.

Die erarbeiteten Theorien und Praxen der Auseinandersetzung mit Kunst, Medien und Pädagogik weisen auf individuelle und gesellschaftlich wirksame ‚Kontexte‘ der Kunstpädagogik hin. Der Entwurf eines Unterrichtsprojektes (eigener Unterrichtsversuch in einem Gesamtumfang von mindestens drei Stunden, Durchführung und Auswertung im SoSe innerhalb von Modul 11) ist Teil des Seminars. In dem Seminar arbeiten ggf. Kunstlehrerinnen und Kunstlehrer aus Schulen mit.

Eine Alternative ist auch die Entwicklung eines Konzeptes für einen Projekttag Kunst an einer ausgewählten Grundschule zu einem im Seminar bearbeiteten Thema (Durchführung und Auswertung im SoSe innerhalb von Modul 11).

Lernziele des Moduls

Die Studierenden haben folgende Vermittlungskompetenzen erworben: Fähigkeit zur Konzeption, Planung, Durchführung und Auswertung von Vermittlungsprojekten im Kunstunterricht; Fähigkeit, den Einsatz und die Erfahrungskontexte verschiedener künstlerischer und medialer Mittel zu reflektieren und daraus kunstpädagogische Methoden und Vermittlungsstrategien zu entwickeln.

organisatorische Informationen zu den schulpraktischen Anteilen	
Modultyp	Pflicht
studentischer Arbeitsaufwand an den Schulen	<ul style="list-style-type: none"> • mindestens 3 Stunden Hospitation • mindestens 3 Stunden selbstständig gestalteter Unterricht
Voraussetzungen zur Teilnahme	keine
Angebotsturnus und Lage des Gesamtmoduls	jährlich im WiSe zu belegen im 5. Semester
⇒ Lage der Veranstaltung mit Schulpraxis	WiSe
⇒ Lage und Dauer der Schulpraxis	Die Studierenden gehen während des Sommer-Semesters an die Schulen (Begleitung in Modul 11). Die Zeit und der Umfang richten sich nach Art und Weise des gemeinsam entwickelten Unterrichtsprojektes.
für das Gesamtmodul zu erbringende Studien- und Prüfungsleistungen	Modulprüfung: Entwicklung eines Unterrichtskonzeptes in schriftlicher Form (Projektentwurf insgesamt ca. 15 Seiten als Gruppenarbeit mit max. 3 Autor/-innen).
⇒ zu erbringende Leistungen an den Schulen	<ul style="list-style-type: none"> • In Gruppen durchgeführte Konzeptionsarbeit zur Entwicklung von Lernarrangements im Kunstunterricht – ggf. unter Mitarbeit von Fachkolleg/-innen und Kolleg/-innen im Seminar • Durchführung der eigenen Unterrichtskonzeptionen an der Schule im Sommersemester (Modul 11).
Sprache	Deutsch